



Swissnoso Newsletter November 2024

Robert Koch-Preis für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention 2024

Swissnoso ist hocherfreut bekanntzugeben, dass unser Präsident Prof. Andreas F. Widmer den renommierten Robert Koch-Preis 2024 gewonnen hat.

Professor Andreas F. Widmer hat sich in den letzten 30 Jahren auf nationaler und internationaler Ebenen stark für die Prävention und Kontrolle von Spitalassoziierten Infektionen eingesetzt. Er ist zusammen mit Didier Pittet und Patrick Francioli Gründungsmitglied von Swissnoso und hat über 400 wissenschaftliche Artikel in diesem Bereich veröffentlicht.

Dieser Preis ist eine grosse Ehre und ein Ansporn für uns alle, um die Entwicklung und Forschung auf höchstem Niveau im Bereich der Prävention und Kontrolle von Spitalassoziierten Infektionen fortzusetzen.

[Zum Beitrag](#)

**Veröffentlichung des Jahresberichtes zur
Epidemiologie von Spital-assoziierten
Infektionen und deren Prävention und
Kontrolle in Schweizer Akutspitälern 2023**

Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit erstellt Swissnoso jedes Jahr einen Bericht über die Epidemiologie der Spital-assoziierten Infektionen in der Schweiz.

Dieser Bericht zeigt den Fortschritt in der Prävention der Spital-assoziierten Infektionen (HAI) in den Schweizer Akutspitälern. Er soll als Leitfaden für zukünftige Initiativen dienen, um die operativen Ziele der Strategie NOSO zu erreichen. Zu diesen Zielen gehört eine HAI-Punktprävalenz von 5% im Jahr 2030 und 4% im Jahr 2035 (gegenüber 6% im Jahr 2022). Dieses Ziel soll insbesondere durch die Umsetzung der strukturellen Mindestanforderungen an die Prävention und Bekämpfung von Spital-assoziierten Infektionen in Schweizer Akutspitälern erreicht werden.

Der Bericht ist nach dem Qualitätsmodell von Donabedian (Struktur, Prozess, Ergebnisse) erstellt. Er umfasst die auf Spitalebenen eingerichteten Strukturen zur Infektionsprävention und -kontrolle (Struktur), die Einhaltung der Präventionsrichtlinien durch das Spitalpersonal (Prozess) und die Prävalenz oder die Rate der Spital-assoziierten Infektionen (Ergebnisse). Im Jahr 2023 verfügte Swissnoso über drei primäre Ergebnisindikatoren: Die nationale Punktprävalenzstudie für Spital-assoziierte Infektionen und Antibiotikaverbrauch (CH-PPS), die Surveillance von postoperativen Wundinfektionen (surgical site infection, SSI) und die Katheter-assoziierte Harnwegsinfektionen (CAUTI) Surveillance.

Die Strukturen zur Infektionsprävention und -kontrolle können anhand von jährlichen Umfragen, Daten aus den Surveillance-Modulen und Beobachtungen mithilfe des Swissnoso Clean Care Monitor (CCM) abgeschätzt werden. Durch die Punktprävalenzstudie und ANRESIS werden zusätzliche Daten über die antibiotische Prophylaxe und Therapie gesammelt, ebenso zu Spital-assoziierten Atemwegsinfektionen durch das CH-SUR-Netzwerk. Wir laden Sie herzlich ein, sich den Bericht anzuschauen.

[Zum Bericht](#)

StAR-3: Publikation des ersten Handbuches für die Umsetzung von

Antimicrobial Stewardship (ASP) Programmen in Schweizer Spitälern

Swissnoso erarbeitet zusammen mit der Schweizer Gesellschaft für Infektiologie (SSI), der Schweizer Gesellschaft für Spitalhygiene (SSHH), dem Schweizerischen Verein der Amts- und Spitalapotheker (GSASA), der Schweizer Gesellschaft für Mikrobiologie (SSM), ANRESIS und der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) das Projekt StAR-3: Implementierung von Antimicrobial Stewardship Programmen in Schweizer Spitälern.

Das gemeinsame Ziel ist die Erarbeitung eines Handbuchs zur Unterstützung der Spitäler bei der Implementierung von ASP Programmen. An der Umsetzung des Projektes sind zahlreiche Akteure – Ärzte, Spitalapotheker, Mikrobiologen und Sozialwissenschaftler – in interdisziplinären Arbeitsgruppen beteiligt. Wir freuen uns, die erste Version dieses Handbuchs mit Ihnen zu teilen.

[zum Beitrag](#)

Aktualisierung der Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von Mpox in Schweizer Akutspitälern

Seit September 2023 beobachtet die WHO einen Anstieg der Infektionen mit einer neuen Variante von Mpox (Clade Ib) in der Demokratischen Republik Kongo, welche sich kürzlich auf mehrere Nachbarländer ausgebreitet hat. Die WHO gab am 14. August 2024 bekannt, dass dieser Anstieg von MPox eine «Public Health Emergency of International Concern (PHEIC)» darstellt. Ein erster Fall mit Mpox Clade Ib wurde am 15. August in Schweden gemeldet. Es handelte sich um eine Person, welche von einem Aufenthalt in einem von der Epidemie betroffenen Land zurückkehrte. Angesichts der Mobilität der Bevölkerung (internationale Reisen) ist es wahrscheinlich, dass weitere Fälle ausserhalb von Afrika festgestellt werden. Vor diesem Hintergrund hat Swissnoso die Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von Mpox in Schweizer Akutspitälern aktualisiert.

[zu den Empfehlungen](#)

Wichtige Publikation

«Povidone Iodine vs. Chlorhexidine Gluconate in Alcohol for Preoperative Skin Antisepsis: A Randomized Clinical Trial»

A.F. Widmer, A. Atkinson, S.P. Kuster, A. Wolfensberger, S. Klimke, R. Sommerstein, F. S. Eckstein, F. Schoenhoff, G. Beldj, C. A. Gutschow, J. Marschall, A. Schweiger, P. Jent.
DOI: 10.1001/jama.2024.8531

Mehrere Swisssoso-Mitglieder führten eine grosse, cluster-randomisierte Studie in drei Schweizer Universitätsspitalern durch, welche kürzlich im JAMA veröffentlicht wurde. Das Ziel der Studie war, die Nicht-Unterlegenheit von alkoholischem Povidon-Jod im Vergleich zu alkoholischem Chlorhexidin in der präoperativen Haut-desinfektion bezüglich der Prävention von postoperativen Wundinfektionen nach Herz- und Bauchoperationen zu zeigen. Diese Frage war bis anhin umstritten. Die Studie zeigt, dass es möglich ist, auch in der Schweiz randomisierte, multizentrische Studien zu wichtigen Fragen der Infektionsprävention durchzuführen.

[Zur Publikation](#)



Swisssoso

Generalsekretariat
Sulgeneckstrasse 35
3007 Bern
Telefon: +41 31 331 17 33
E-Mail: contact@swisssoso.ch

Datenschutzerklärung

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich für den Swisssoso-Newsletter angemeldet haben.

[Unsubscribe](#)

